

05.04.2016

Jugendweihe Deutschland begrüßt die Initiative von Bündnis 90/Die Grünen zum Dialog mit Säkularen

Zum 4. April 2016 hatte der Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen zu einem Spitzengespräch mit den Vertretern der säkularen Organisationen nach Berlin eingeladen. Auf der Grundlage „Abschlussbericht der Kommission »Weltanschauungen, Religionsgemeinschaften und Staat« von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ fand ein zweistündiger Gedankenaustausch zu dem im Bericht aufgezeigten Fragen statt, in dem die Positionen der konfessionell nicht Gebundenen – auch unter Bezugnahme auf das Papier - verdeutlicht wurden.

Hierzu erklärte der Präsident von Jugendweihe Deutschland e.V., Konny G. Neumann: *Wir begrüßen es, dass nun endlich eine der großen Parteien die Fragen, die sich durch die veränderte Gesellschaft der Bundesrepublik ergeben, breitgefächert aufgreift und Handlungsbedarfe aufzeigt, die von Bündnis 90/Die Grünen angepackt werden sollen. Als das Grundgesetz vor fast 70 Jahren 1949 beschlossen wurde, waren noch rund 95 % der Bundesdeutschen Mitglied einer der beiden großen Kirchen; heute sind mehr als ein Drittel der Bevölkerung konfessionsfrei, also keiner der Kirchen angehörig (beide je unter 30 %). Dies wird weder in Gesetzgebung noch im Handeln der Bundesregierung oder der Länderregierungen berücksichtigt. Wir sind deshalb dem Bündnis 90/Die Grünen dankbar, dass sie hier Änderungen herbeiführen wollen. Die z.T. komplexen Probleme (z.B. Religionsunterricht, gleichberechtigte Vertretung in Gremien, Einbeziehung in Forschung und Lehre, bei der Seelsorge, Abschaffung der Privilegierung („Dritte Weg“, „öffentlich-rechtliche Medien“, Einzug der Kirchensteuer, etc.) werden in dem lobenswerten Papier ausführlich aufgezeigt und durch Lösungsansätze ergänzt. Es bleibt zu hoffen, das es auf der BDK im November beschlossen wird.“*

Neumann überreichte dem Bundesvorstand die folgenden Bücher, die die Position von Jugendweihe Deutschland direkt oder indirekt verdeutlichen: die Jugendweihe Geschenkbücher: „Weltanschauung – Jugend verändert die Welt“ (in den Jahren 2009 bis 2015 in einer Auflage von über 250.000 Exemplaren an die Teilnehmer der Jugendweihe ausgegeben), „Jugendweihe – Wendepunkt, Weltanschauung, Werte“ (Cornelsen Schulverlage), Auflage 2016 bis 2020 bestellt: 150.000 Exemplare, den „Freier Blick 2014 – Dokumentation zum Deutschen Humanistentag 2013“ in Hamburg sowie „20 Jahre Jugendweihe Deutschland – 120 Jahre Jugendweihe Hamburg“ (Dudenverlag) aus denen sehr deutlich wird, dass die im Positionspapier von Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Voraussetzung der Arbeit genannten Werte und Festlegungen sich mit denen von JwD weitgehend decken: uneingeschränkte Anerkennung der Menschenrechte, Toleranz, Ablehnung von Fundamentalismus und Gleichberichtigung der Weltanschauungen mit den Religionen.

Nach dem sehr erfolgreich verlaufenen Gedankenaustausch erklärte der Bundesvorsitzende, Cem Özdemir, dass nach diesem ersten Gespräch weitere folgen würden. Was von den Anwesenden nachdrücklich begrüßt wurde.